

Ausgabe vom
26.4.2022

Menschen helfen e. V.

www.menschen-helfen-im-hegau.de

Sehr geehrte Freunde, Gönner und Macher von Menschen helfen,

Sie erhalten den Newsletter, den wir vor wenigen Tagen versandt haben, nochmal: Es sind leider in der Vorlage die Weihnachtswünsche vom letzten Newsletter stehen geblieben...

Wir wünschen Ihnen also an dieser Stelle schon einmal einen guten Start in den Frühling.

wir finden, es ist an der Zeit, Ihnen wieder einmal Bericht zu erstatten, was wir und wie wir von Menschen helfen im Hegau e.V. gerade helfen.

Mittlerweile haben wir gelernt, dass es gut ist, wenn wir unsere Energie aufteilen: Auf der einen Seite helfen wir im einen oder anderen Fall schnell und unkompliziert, so, dass es auch für uns unkompliziert ist. Angesichts der Tatsache, dass die Zahl der Mitarbeitenden bei Menschen helfen wie bei vielen anderen Vereinen nicht gerade groß ist.

So haben wir für die pädagogische Arbeit mit einer Internatsbewohnerin Meerschweinchen und Käfig bezahlt. Das liest sich vielleicht sonderbar. Aber: Gerade für junge Menschen, die im Leben alleine gelassen wurden, sind Tiere etwas sehr Wertvolles. Sie erfreuen sich an der Lebendigkeit, spüren, was Leben heißt und gleichzeitig haben Sie die Aufgabe, sich um dieses Leben zu kümmern. Wenn man bedenkt, dass selbst

Führungskräfte mit Pferden Führungsfähigkeiten lernen, wird einem schnell klar, wie wertvoll die pädagogische Arbeit mit Tieren für junge Menschen sein kann.

Einer Frau, die es nach häuslicher Gewalt geschafft hat, sich von ihrem Mann zu trennen, haben wir beim Kauf von Bett und Matratze für Ihr Kind unterstützt.

Diverse Lebensmitteleinkäufe haben wir für Menschen ermöglicht, die Schwierigkeiten haben, ihre Existenz zu sichern. Ein Thema, das angesichts der derzeitigen Preissteigerungen sicherlich leider bedeutender werden wird. An anderer Stelle bekommen wir mit, dass die Tafeln gerade in Richtung Überforderung gehen, was auch mit dem Krieg in der Ukraine zu tun hat.

Einer jungen Frau haben wir eine Brille mit speziellen Gläsern gekauft.

Das war die eine Seite. Auf der anderen Seite kümmern wir uns um einige wenige Menschen, deren Lage etwas komplexer ist. Und dabei wissen wir, dass unsere Kraft begrenzt ist. Wenn es also unter Ihnen Menschen gibt, die uns in dieser intensiven Arbeit mit den Menschen unterstützen wollen, so freuen wir uns, wenn wir ins Gespräch kommen...

Vielleicht ein Beispiel:

Ein schwer krebskranker Mann ist in die Mühlen einer – so muss man das in diesem Fall ausdrücken - erbarmungslosen Bürokratie gekommen, derer er weder finanziell noch kräftemässig Herr wird. Wir helfen ihm bei der Kommunikation mit den Behörden und finanziell sehr punktuell, damit er Kraft bekommt für seinen Kampf gegen den Krebs seit rund einem halben Jahr. Dabei geht es zum Beispiel darum, dass eine hiesige Wohnungsbaugenossenschaft einen Mietrückstand nach zwei

Wochen schon zum Anwalt gibt ohne vorherige Ankündigung, oder dass das Landratsamt Medizinkosten und das Auto, was der Mann braucht (und die Ärztin ihm das auch attestiert hat) nicht übernehmen will. In solchen Fällen wirksam zu werden, kostet den Verein einiges an Geld, aber vor allem Zeit: Es müssen viele Gespräche geführt werden, es muss verhandelt werden und es bedarf meistens persönlicher Treffen mit den Betroffenen.

Im nächsten Newsletter werden wir Ihnen wieder über die Singener Timeout-Schule berichten, bei der Menschen helfen nach wie vor beteiligt ist.

Wenn Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen wollen, dann können Sie uns gerne spenden oder natürlich mitarbeiten:

Spendenkonto:

Menschen helfen e.V.

IBAN: DE31 6925 0035 0004 5515 78

Sparkasse Hegau Bodensee

Stichwort: »Menschen helfen«

Weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter www.menschen-helfen-im-hegau.de.

Herzliche Grüße

Ihr Vorstand von Menschen helfen e.V.

Anatol Hennig

Joachim Hafner

Nicolai Unseld

Mail: info@menschen-helfen-im-hegau.de